

RADSPORT

Regionaler Nachwuchs überzeugt

Vittoria-Fischer Mountainbike-Cup, 1. Rennen in Langendorf

Bereits zum 19. Mal fand in Langendorf im solothurnischen Leberberg am Fuss des Weissensteins das Mountainbikerennen des Vittoria-Fischer Cups (ehemals Argovia Cup) statt. Mit von der Partie in den diversen Rennen waren auch einige Nachwuchsfahrerinnen und -Fahrer aus dem Einzugsgebiet des «Unter-Emmentalers».

Von Manfred Dysli

Das beliebte Mountainbike-Rennen in Langendorf mit dem «UCI C2-Status» zog diesmal 254 Fahrerinnen und Fahrer vom «Pfüderi» bis zum Elite-Sportler an. Nicht am Start waren auf der 4,980 km langen und abwechslungsreichen Rundstrecke wegen eines Bundesliga-Rennens im bayerischen Obergessertshausen mehrere Schweizer Spitzencracks. So auch der Leimswiler Olympiazweite von Tokio, Matthias Flückiger, der in Deutschland den 6. Rang belegte. Bei den Frauen kam die Lotzwilerin Sereina Hosner als Elfe ins Ziel. «In meinem erst zweiten Rennen in dieser Saison bekundete ich etwas Mühe. Es lief einfach nicht so gut. In den nächsten Tagen mache ich die Abschlussprüfung für die Matur in Bern.» Freude hatte Sereina

Hosner daran, dass sie nicht alleine am Start war. «Meine beiden Geschwister Laurin und Larina waren aktiv im Rennengeschehen dabei», sagte Hosner, die als Mitglied des Bike Teams Solothurn ebenfalls ein Heimrennen fahren konnte. Bei den U13-Mädchen über zwei Runden musste die angesprochene Larina Hosner als Zweite nur der Tessinerin Zoe Trabucchi den Vortritt lassen. Vierte wurde in der gleichen Kategorie die Madiswilerin Noelle Eckert. Bei den U17-Knaben war der Aargauer Diego Imhof nach vier Runden erfolgreich. Mirco Moser aus Madiswil kam in diesem Rennen als Neunter ins Ziel. Und bei den U15-Knaben belegte der Lotzwiler Laurin Hosner vom Tropical Team Solothurn den zehnten Platz.

Auszug aus der Rangliste: Männer Elite, 34,8 km (22 Klassierte): 1. Maxime Lhomme, Vuadens, 1:28:11; 2. Andri Frischknecht, Rütli, 1:28:12; 3. Nick Burki, Solothurn, 1:28:54. - **Frauen Elite, 29,8 km (13):** 1. Fiona Schibler, Hüniken, 1:29:44; 11. Sereina Hosner, Lotzwil/Bike Club Solothurn, 1:44:19. - **U17 Knaben, 19,9 km (22):** 1. Diego Imhof, RC Gränichen, 55:56; 9. Mirco Moser, Madiswil, 1:00:47. - **U15 Knaben, 13,8 km (34):** 1. Fynn Stebler, Uster, 40:32; 10. Laurin Hosner, Lotzwil/Tropical Team Solothurn, 42:14. - **U13 Mädchen, 7,8 km (6):** 1. Zoe Trabucchi, Massagno, 27:08; 2. Larina Hosner, Lotzwil/Tropical Team Solothurn, 27:57; 4. Noelle Eckert, Madiswil, 29:42.

14. Fullgaz Race, Obergessertshausen DE (29.3.)

Auszug aus der Rangliste: Elite Männer (34 Klassierte): 1. Finn Treudler, Wiesendangen, 1:34:19; 2. Lars Forster, Eschenbach, 1:34:43; 3. Vital Albin, Chur, 1:34:47; 6. Mathias Flückiger, Leimswil, 1:37:20.



UNIHOCCY

Korrekte Siegerbilder Straub Sport-Cup

Die Turnvereins-Unihockeymeisterschaft der Turnvereine 2025/26 ging am Wochenende mit der Finalrunde in Langnau zu Ende (der «UE» berichtete am Dienstag). Dabei wurde bei einer Nachwuchskategorie ein falsches Bild gezeigt. Hier die Korrektur (Bild oben): Bei den kleinen Jugelern (Jg. 2013 und jünger) wurde in der 1. Stärkeklasse der TV Madiswil (hinten) Meister vor dem TV Lengnau (Mitte) und den TV Niederbipp «Canucks» (vorne). Bild unten: In der 3. Stärkeklasse der kleinen Jugeler holte sich der TV Madiswil II (hinten) vor den TV Wynigen «Young Hornets» und den TV Niederbipp «Canucks» III den Titel.

Bilder: Stefan Leuenberger

SCHWINGEN

Ein lachender Dritter

41. Worblentaler Hallenschwinget in Bolligen

Der Hallenschwinget Bolligen fand bereits zum 41. Mal in der Reithalle Rörswil in Bolligen statt. Aufgrund der kalten Aussentemperaturen wurde kurzfristig eine Heizung installiert, sodass die 84 angetretenen Schwinger und die zahlreichen Zuschauerinnen dennoch einen angenehmen Wettkampf erleben konnten. Im Schlussgang kam es zu einem Mittelländerduell zwischen dem einheimischen Adrian Walther (Habstetten) und Fabian Staudenmann (Bern). Der animierte und intensiv geführte Schlussgang zwischen den beiden Freunden

endete gestellt. Dadurch gab es einen lachenden Dritten: Michael Gwerder aus Brunnen vom Schwingklub am Mythen konnte den Sieg in der Inner-schweiz tragen. Von den regionalen Schwingern konnte sich Gustav Steffen aus Ranflüh (Schwingklub Sumiswald) am besten klassieren. Mit drei Siegen und zwei Remis reichte es zum Rang 9b. Unmittelbar dahinter belegte der punktgleiche Huttwiler Jonas Hodel den Rang 9c.

Auszug aus der Rangliste: 1. Michael Gwerder, Brunnen, 57,75; 2a. Fabian Staudenmann, Bern, 57,50; 2b. Adrian Walther, Habstetten, 57,50; 9b. Gustav Steffen, Ranflüh/SK Sumiswald, 55,75; 9c. Jonas Hodel, Huttwil/SK Huttwil, 55,75; 12b. Michael Hebeisen, Eriswil/SK Huttwil, 55,00; 13c. Manuel Aegerter, SK Sumiswald, 54,75; 13i. Flurin Eymann, Schwarzenbach/SK Huttwil, 54,75.

LAUFSPORT

Wieder SM-Silber für Céline Aebi

Berglauf-SM in Aigle

Wenige Wochen nach Silber an der Cross-SM in Langenthal gewinnt Céline Aebi (LV Langenthal) auch an der Berglauf-SM (exakt «Up & Down») in Aigle den Vize-Meistertitel. Bei den Juniorinnen gewinnt Livia Estermann von der Läuferriege Gettnau die Bronzemedaille.

Von Christian Staehli

Überlegener Tagessieger bei den Männern wurde der 32-jährige Triathlet Adrien Briffod aus Vevey. Er distanzierte seine Gegner auf dem technisch anspruchsvollen und teils schneebedeckten und rutschigen Parcours um beinahe eine Minute und erreichte das Ziel im Adventure Parc Aigle in 54:04 Minuten. Die Silbermedaille holte sich der 24-jährige Walliser Nathan Waner. Der junge Athlet aus St. Luc (Val d'Anniviers) holte sich nach Bronze (2025) seine zweite Berglauf-Medaille in 54:56 Minuten. Die Bronzemedaille ging an den 29-jährigen Tessiner Roberto Delorenzi aus Sigrino (56:09 Minuten).

Silber für Céline Aebi

Bei den Frauen siegte die 21-jährige Freiburgerin Axelle Genoud aus Châ-



Die Ufhuserin Flavia Stutz lief an der SM im Elitefeld in die Top-10.

tel-Saint-Denis in 1:03:36 Stunden. Die angehende Physiotherapeutin und Bronzemedailien-Gewinnerin in der Teamwertung der letztjährigen Berglauf-WM in Spanien zeigte ein ausgezeichnetes Rennen und gewann mit einem Start-Ziel-Sieg erstmals Berglauf-Gold. Mit einem Rückstand von 48 Sekunden holte sich die 30-jährige Bernerin Céline Aebi (LV Langenthal) nach 2023, 2024 und 2025 bereits den vierten Berglauf-SM-Podestplatz in 1:04:24 Stunden. Und ausserdem die zweite SM-Silbermedaille wenige Wochen nach dem 2. Rang an der Cross-SM daheim in Langenthal. «Ich lief lange Zeit in Sichtweite zu Axelle. Aber sie drückte in den beiden langen Uphill-Passagen mächtig auf das Tempo und ich konnte die Lücke nie schliessen. Der Abstand blieb immer gleich.» Ein Abstand, den sich Genoud mit unglaublich temporeichem Abwärtslaufen erarbeitete. «Ich freue mich sehr über meine vierte Berglauf-SM-Medaille. Es ist meine zweite Silbermedaille nach Schwarzsee 2023. Nun hoffe ich, dass es mir für eine Selektion für die Berglauf-Europameisterschaft von Anfang Juni in Slowenien reicht», so die Athletin der LV Langenthal. Das zweite EM-Selektionsrennen in der Kategorie «Up and Down» wird am Sonntag, 19. April, in Biel durchgeführt.

Mit Flavia van der Zon-Stutz (LR Gettnau) war eine zweite regionale Läuferin an der Berglauf-SM 2026 im Elitefeld am Start. Die 30-jährige Ufhuserin lief in 1:07:18 Stunden auf den 8. Rang.

Bronze an die Läuferriege Gettnau

Die erst 19-jährige Livia Estermann (LR Gettnau) konnte sich bei den Juniorinnen über 5,57 km in 37:12 Minuten auf dem 3. Podestplatz behaupten



SM-Silbergewinnerin Céline Aebi (LV Langenthal). Bilder: Christian Staehli

und gewann damit die SM-Bronzemedaille. Die gleichaltrige Vivienne Howald aus Thörigen klassierte sich in 39:53 Minuten als Fünfte vor der 18-jährigen Jael Hirschi (Auswil/LV Langenthal), die in 42:40 Minuten den 7. Rang belegte.

Auszug aus der Rangliste: Frauen (50 Klassierte): 1. Axelle Genoud, Châtel-St-Denis, 1:03:35; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 1:04:24; 3. Rea Iseli, Wabern, 1:05:07; 8. Flavia van der Zon-Stutz, Ufhusen, 1:07:18. - **Elite Männer (106):** 1. Adrien Briffod, Vevey, 54:04; 2. Nathan Waner, Val d'Anniviers, 54:56; 3. Roberto Delorenzi, Sigrino, 56:09. - **Juniorinnen U20 (9):** 1. Rahel Good, Frauenfeld, 33:15; 2. Diana Pagni, Genf, 36:25; 3. Livia Estermann, LR Gettnau, 37:12; 5. Vivienne Howald, Thörigen, 39:53; 7. Jael Hirschi, Auswil/LV Langenthal, 42:40.

LAUFSPORT

Martin Zürcher glänzt als Tageszweiter

5. Thorberg-Trail in Krauchthal

Mit 527 Laufbegeisterten war der fünften Auflage des Thorberg Trails ein voller Erfolg beschieden. Der organisierende Sportverein Krauchthal setzte von Anfang an auf die Karte Nachwuchsförderung. So verwunderte es nicht, dass sich beim 5-Jahr-Jubiläum, das ausverkauft war, nicht weniger als 191 Jugendliche und Schulkinder dem Starter stellten.

Im Hauptrennen der Männer holte sich der seit drei Jahren in Niederwangen wohnhafte Franzose Clément Durance, der Mitglied der französischen Berglauf-Nati ist, bei seiner dritten Teilnahme erstmals den Tagessieg vor Martin Zürcher aus Weier und dem Initianten und Co-OK-Präsidenten des Thorberg Trails, Cédric Lehmann (Bern). Mit nur 32 Sekunden Rückstand zeigte Martin Zürcher (Sieger Kategorie M40) als Gesamtzweiter fünf Sekunden vor Cédric Lehmann eine starke Leistung. «Ich lief hier zum ersten Mal. Ausserdem war es nach dem Bösingerlauf erst mein zweiter Wettkampf in diesem Jahr. Jetzt freue ich mich schon auf den Wiedlisbacher Frühlinglauf am 12. April. Vielleicht starte ich schon fünf Tage vorher beim ersten von drei Rennen im Niederbipper Laufcup über 7,5 km», gab Martin Zürcher zu Protokoll. Als Gesamt-14. kam der zweite Topläufer aus Weier ins Ziel. Peter Gerber belegte damit den 5. Rang in der Alterskategorie M40. Dreeinhalb Minuten später erreichte Armin Leibundgut auf dem 21. Rang das Ziel. «Ich bin sehr glücklich, denn in den letzten drei Jahren

hatte ich immer wieder mit Knie- und Rückenproblemen zu kämpfen und konnte so nur wenige Wettkämpfe bestreiten. Jetzt hoffe ich natürlich, dass ich auch am Wiedlisbacher Frühlinglauf mit meinen Teamkollegen der Equipe D'Ammitaler starten kann», meinte «Minu», der die M50-Kategorie gewinnen konnte. Daneben zeigten noch viele weitere regionale Laufbegeisterte am Fuss des Thorbergs auf der Hauptstrecke gute Leistungen. Einmal mehr konnte auch der Sumiswälder Fussball-Fan Paul Blaser überzeugen. Der 72-Jährige, der bisher alle Napf-Marathons in Trubschachen bestritten hatte, konnte anschliessend an das Rennen in der Krauchtaler Mehrzweckhalle Ruedismatt den Siegespreis als schnellster Läufer in der Kategorie Männer 70 in Empfang nehmen. Im Hauptrennen der Frauen fehlte die Vorjahressiegerin Céline Aebi von der LV Langenthal wegen der Berglauf-SM in Aigle. Die Stadtbernerin Priska Fuhrer holte sich den Tagessieg. Als schnellste regionale Läuferin kam Jasmin Fischer aus Thörigen als Overall-34. ins Ziel.

Im Kurztrail über 5 km (150 m Steigung/Gefälle) wiederholte der 24-jährige Berner Nils Arni seinen Vorjahressieg. Bester Regionaler wurde in diesem Event Oliver Sommer von der LV Langenthal als Gesamtzehnter von 47 Startenden. Im Kurztrail der Frauen triumphierte die U16-Athletin Lorine Besson aus Rüfenacht. Als Gesamtfünfte und U14-Siegerin zeigte Tiziana Kurth aus Rütshelen, die für die LV Langenthal startet, eine überzeugende Leistung. Tiziana Kurth war dabei wenige Hundertstelsekunden schneller als die Zweitklassierte in ihrer Kategorie, die U14-Läuferin Fyonne Tadewi aus Dürrenroth, die als Gesamtsechste aller 44 Läuferinnen rangiert wurde. Der nächste Thorberg-Trail findet am Samstag, 13. März 2027, statt. mdy

Auszug aus der Rangliste: Männer 13 km (181 Klassierte): 1. Clément Durance, Niederwangen, 51:43; 2. Martin Zürcher, Weier, 52:15; 3. Cédric Lehmann, Liebfeld, 52:20; 14. Peter Gerber, Weier, 57:39; 21. Armin Leibundgut, TV Melchnau, 1:01:16; 40. Robert Baumgartner, Sumiswald, 1:05:44; 50. Alain Burkhard, Lützelflüh-Goldbach, 1:06:54; 60. Dominik Lehmann-Fury, Langenthal, 1:08:56; 70. Thomas von Glunz, Rüegsaachsen, 1:10:15; 90. Jonas Spreng, Sumiswald, 1:14:36; 99. Urs Bernhard, Heimisbach, 1:15:40; 121. Patrick Keller, Lützelflüh, 1:20:05; 122. Andreas Grädel, Ursenbach, 1:20:10; 130. Paul Blaser, Sumiswald, 1:22:23; 155. Janick Klossner, Afoltern, 1:28:11; 176. Kurt Burri, Kaltacker, 1:43:04. - **Frauen 13 km (90):** 1. Priska Fuhrer, Bern, 1:03:22; 2. Agnes Fischer, Bern, 1:04:03; 3. Barbara Berberat, Hettiswil, 1:05:32; 34. Jasmin Fischer, Thörigen, 1:17:56; 38. Franziska Wiedmer, Rüegsaachsen, 1:18:36; 51. Simone Kaufmann, Langenthal, 1:21:58. - **Kurztrail Männer 5 km (47):** 1. Nils Arni, Bern, 18:45; 10. Oliver Sommer, LV Langenthal, 21:51; 15. Isaac Hildebrand, LV Langenthal, 22:35; 21. Aaron Fischer, Thörigen, 23:48; 28. Lois Raphael Mamie, LV Langenthal, 25:25. - **Kurztrail Frauen 5 km (44):** 1. Lorine Besson, Rüfenacht, 20:10; 5. Tiziana Kurth, Rütshelen, 23:24; 6. Fyonne Tadewi Ingold, Dürrenroth, 23:24; 10. Alissa Rüfenacht, TV Lützelflüh Athletics, 24:35; 16. Lynn Zürcher, Sumiswald, 26:13; 17. Ziwa Lehmann, TV Lützelflüh Athletics, 26:23; 19. Lina Rüfenacht, TV Lützelflüh Athletics, 26:49; 30. Jael Fischer, Thörigen, 30:08; 31. Sophie Hug, TV Lützelflüh Athletics, 30:11; 43. Léonie Hug, TV Lützelflüh Athletics, 36:01.



Martin Zürcher aus Weier zeigte in Krauchthal eine Glanzleistung. Bild: Ernst Krähenbühl